



# esb-netzwerk

2/2017



## Was den esb zu etwas Besonderem macht

SO SIEHT UNS UNSERE NEUE ONLINE-REDAKTEURIN



Sonja Lehnert-Klawa, Haan-Grünten

Der **esb** als Chor-Dachverband steht aktuell vor den gleichen Herausforderungen wie viele (Kirchen-) Chöre und Vereine bundesweit: Die verstärkt geforderte Mobilität und Flexibilität im Berufsalltag macht ein regelmäßiges Engagement im Verein schwierig. Sinkende Mitgliederzahlen und Einnahmen sind die Folge.

Sowohl ehrenamtlich wie hauptamtlich Engagierte wissen, wie aufreibend es ist, sich diesem Problem mit immer wieder neuen Ideen zu stellen. Bei aller Hingabe ist irgendwann der Punkt erreicht, an dem der Erfolg aller Mühe fraglich scheint – diese ist so viel spürbarer als alles Erreichte!

Warum aber vor allem der **esb** mutig und zuversichtlich in die Zukunft schauen kann, hat aus meiner Sicht folgende Gründe:

Der Evangelische Sängerbund hat von Beginn an die Ziele vereint, das musikalische Gemeindeleben zu unterstützen, Gottes Lob zu verkünden und Chören ein gemeinsames musikalisches Zuhause zu bieten. Diese Ziele verwirklichen Sie trotz erheblicher Widrigkeiten seit fast 120 Jahren bis heute erfolgreich.

Diese Expertise ist etwas Besonderes – vor allem, weil der damalige Ansatz, die Qualität in der Musikausübung zu fördern, heute aktuell ist wie nie: Zwar leiden vielerorts traditionelle Kirchenchöre unter Mitgliederschwund oder haben sich gar ganz aufgelöst. Aber es gibt neben der starken Wiederbelebung des weltlichen Chorgesanges durch Projektchöre aller Art auch bei Kirchenchören positive Tendenzen: Überall da, wo Gemeinden auf qualitativ hochwertige Betreuung ihrer musikalischen Arbeit setzen, blühen Chöre auf, gründen sich neu oder finden gemeindeübergreifend neu zusammen.

Übereinstimmend erklären hauptamtliche Gemeinde-Musiker/innen, dass für Laienmusiker/innen, die sich zu regelmäßigen Proben und Auftritten verpflichteten, ein hohes Niveau der Probenarbeit wesentlich sei – denn neben der Freude am Gesang soll der Erfolg beim Auftritt die Anstrengung lohnen<sup>1</sup>.

Diese Idee der Qualitätsförderung setzt der **esb** seit fast 120 Jahren um - durch die Arbeit der Musikreferenten, aber auch durch ein breites Angebot an Freizeiten, Workshops, Notenmaterial und Musikalien. Darüber hinaus **lebt** der **esb** seine Ziele durch eigene Veranstaltungen wie das Bundessängerfest oder das diakonische Singen, zum Beispiel in Krankenhäusern. (Forts. nächste Seite)

<sup>1</sup> Z. B. <http://www.sueddeutsche.de/leben/kirchenmusik-wenn-der-kirchenchor-verstummt-1.2837180> oder [http://www.deutschlandfunk.de/kirchenchoere-probezeit.2540.de.html?dram:article\\_id=372915](http://www.deutschlandfunk.de/kirchenchoere-probezeit.2540.de.html?dram:article_id=372915)

## Termine

September bis Dezember 2017

### SEPTEMBER

- 4. bis 5. Chorabende RV Dill
- 8. bis 10. Projektchor Highlife in Frankfurt
- 11. bis 12. Chorabende RV Oberberg in Drabenderhöhe
- 17. Regionalverbandsfest RV Oberberg in Drabenderhöhe
- 26. bis 27. Chorabende RV Sieg

### OKTOBER

- 7. bis 14. Chorworkshop auf Korsika (Calvi)
- 16. bis 22. Singwoche in Bad Harzburg
- 25. Chorabend RV Wetzlar
- 27. bis 29. Chorprojekt der SELK in Obersuhl

### NOVEMBER

- 8. Chorabend RV Wetzlar
- 10. bis 12. Chorwochenende in Altenberge
- 24. bis 26. Singwochenende in Trippstadt

Nähere Infos zu den Herbstfreizeiten finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe und im aktuellen Freizeitprospekt!



Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter [www.esb-netzwerk.de](http://www.esb-netzwerk.de) oder telefonisch unter 0202-752440

(Fortsetzung von Seite 1...)

Wie viel Freude Sie damit schenken und dass nicht nur Singen, sondern auch Hören dankbar macht, weiß ich vor allem durch mein „Spontanchor-Erlebnis“ bei der Bundesversammlung im Juni 2017, als ich das gesungene Tischgebet des Vorstandes hören durfte.

In seiner langen Geschichte hat der *esb* keineswegs ständig sein Fähnchen nach dem Winde gedreht, aber immer wieder überlegt neue Elemente in seine Arbeit aufgenommen, die für den Vereinszweck sinnvoll sind, beispielsweise das Einbeziehen von musikalischen Stilrichtungen wie Gospel oder Pop oder die Öffnung für Musikgruppen und Jugendbands. Aber auch organisatorisch stellen Sie sich dem Wandel und machen Ihre Arbeit durch Ihre Online-Aktivitäten einer großen Öffentlichkeit bekannt.

„Wir leben Musik“ ist das Motto der Seite *esb*-klangvoll, und genau so erlebe ich den Evangelischen Sängerbund: als eine lebendige Gemeinschaft mit viel Potential. Ihre Liebe zu Chor-/ Musik und zu Gottes Wort sind Ihre Stärken – durch Ihr großes Engagement vielfältig hörbar in den Gemeinden. Gottesdienste und Gemeindeleben wären so viel weniger klangvoll und berührend ohne Sie!

Neben Ihrer klangvollen Arbeit vor Ort sollen zukünftig verstärkt die Online-Aktivitäten des *esb* dazu beitragen zu zeigen, was Sie leisten. Ich freue mich sehr, Sie auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Ihre  
Sonja Lehnert-Klawka

## Angedacht

Liebe Leserin und lieber Leser,

spielt Ihr gerne Rommé, Canasta, Doppelkopf oder Skat? Gebt es ruhig zu. Die Zeiten sind vorbei, in denen öffentlich mit einem Elfer-Raus-Kartenspiel nur Pi-etisten-Skat gespielt werden durfte. Karten mit bildlichen Darstellungen galten zwar lange Zeit als „Gebetbuch des Teufels“. Aber die wenigsten wussten, dass auch die Bildkarten des französischen Kartenspiels zum Teil biblisch sind.



Am Auffälligsten ist Pik König. Er hat eine Harfe in der Hand. Fast jeder denkt bei einem auf der Harfe musizierenden König an David. Pik König soll König David sein. Drei der vier weiblichen Spielkarten sind Darstellungen biblischer Frauen. Die Karo Dame ist Rahel, die wunderschöne Frau Jakobs. Die Herz Dame ist Judith aus dem Teil der Bibel, die Martin Luther Apokryphen genannt hat, weil sie nicht zum Kanon des hebräisch-aramäischen Alten Testaments gezählt werden. Und die Kreuz Dame ist Argine. Argine? Noch nie gehört? Argine ist ein Anagramm. Wer die Buchstaben

des Anagramms Argine neu sortiert, bekommt „Regina“ heraus, das lateinische Wort für Königin. Und die Regina im einst so christlich-katholischen Frankreich ist die Himmelskönigin Maria, die Mutter unseres Herrn Jesus Christus, die unter dem Kreuz gestanden hat.

Warum ich das erwähne? Weil ich gerne Skat spiele. Und im Skat-Spiel ist der Kreuz Bube der höchste Trumpf. Er entscheidet, ob „mit“ oder „ohne“ gespielt wird. Wer „mit“ spielt, kann höher reizen und höher gewinnen. Wer „ohne“ spielt kann nicht so hoch reizen oder muss auf gute Trümpfe verzichten. Der Kreuz Bube im französischen Kartenspiel ist Lancelot, der ehrenwerte Ritter der Artus-Sage. Der Kreuz Bube im Leben ist Jesus Christus, der höchste Trumpf, der Retter der Menschen und Sieger über die Sünde, das Böse und den Tod.

Kreuz ist Trumpf - sagt der Skatspieler Uwe. Und er denkt dabei an Paulus von Tarsus und an seine Worte aus dem 1. Brief an die Korinther 1,18ff: „Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft. ... Die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.“

Kreuz ist Trumpf. Nicht als Spielkarte, sondern als Wort vom Kreuz. Es geht immer um die Botschaft. Deshalb singt und musiziert der *esb* nun seit 119 Jah-

## Bericht zur Bundeshauptversammlung 2017

„Blaues Café, Kassel“ - das verbindet man inzwischen bereits mit der alljährlichen Bundeshauptversammlung, zu der der Bundesvorsitzende Pfr. Uwe Hasenberg alle Delegierten aus den Regionalverbänden, den Bundesvorstand und alle *esb*-ler, die als Gäste willkommen sind, herzlich einlud. Es war schön, einige neue Gesichter zu sehen, denn die Schar derer, die der Einladung folge leisten, ist grauer und kleiner geworden - was der Fröhlichkeit und dem Wohlklang beim Singen jedoch keinen Abbruch tat!

„Allein deine Gnade genügt“ erklang als Auftakt zur Andacht von Uwe Hasenberg: „Strebe nach Liebe! Sei ein positiv eingestellter und bewerteter Streber! Liebe dich selbst, deinen Nächsten und deine Feinde! Wer nach der Liebe strebt, der gibt nicht auf - auch nicht die Menschen, die er lieben soll. Liebe deinen Nächsten

als den Menschen, der von Gott geliebt ist! Noch ein letzter Gedanke zu 1. Kor. 14, 1-3+20-25: „Fähig zur Liebe ist der Mensch, der beschenkt ist durch den Geist Gottes.“



Nach den üblichen Formalitäten präsentierte der Bundesvorsitzende seinen Jahresbericht, der sowohl in diesem Info an späterer Stelle, als auch unter [www.esb-netzwerk.de](http://www.esb-netzwerk.de) nachgelesen werden kann. Musikreferent Thomas Wagler berichtet

von seinem „Unterwegssein“, das ohne seinen lieben Kollegen Jürgen Groth nicht einfacher geworden ist... Die Arbeit macht aber Freude und von zwei besonderen Einsätzen sei hier kurz berichtet:

Ein schönes Erlebnis war der Gospel-Tag der Apis am 1. November vergangenen Jahres - im Vorfeld gab es Reisewochen, in denen mit den unterschiedlichsten Projektchören der Region um Stuttgart die Lieder einstudiert wurden. Unter großer Unterstützung von GiO aus Stuttgart und Chris Lass rockte es ordentlich in der Porsche-Arena!

Noch ganz frisch waren die Eindrücke von der Freizeit mit und für behinderte Menschen, von der Thomas Wagler gerade erst zurück gekommen war. Neben der musikalischen Leitung hatte er noch die verantwortliche Betreuung für einen Teilnehmer übernommen, was für ihn eine wertvolle Erfahrung war.

ren. Wir verkündigen Jesus Christus als den gekreuzigten, gestorbenen und von den Toten auferstandenen Sohn Gottes, den König der Juden und Nicht-Juden, dem alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben worden ist. Die christliche Verkündigung, das Wort vom Kreuz ist eine Gotteskraft.



In meinem Amtszimmer hängt ein Kruzifix, also ein Kreuz mit einer Darstellung des gekreuzigten Herrn Jesus Christus. Sein Kopf ist geneigt, also ist die Stunde seines Todes dargestellt. Auch hat das Hinrichtungskommando schon überprüft, ob er wirklich tot ist. Denn in seiner Seite ist der Stich der Lanze zu sehen. Das Leiden ist für ihn vorbei. Er hat seinen Frieden gefunden, nachdem er sagen konnte: "Es ist vollbracht."

In meiner stillen Zeit betrachte ich das Kreuz und halte Zwiesprache mit dem Gekreuzigten. Ich sage ihm, was mich beschäftigt, belastet oder erfreut. Und er

nimmt auf sich meine Sünde und Missetat, meine Sorgen und Ängste, meinen Dank und meine Hoffnung. Welche Kraft geht aus von der Gegenwart des Gekreuzigten und Auferstandenen in dieser Welt, von seiner Gnade und Erlösung. In der Taufe hat Christus mir versprochen: Ich bin bei dir alle Tage bis an das Ende der Welt. So empfangen Sie in diesen Momenten die Gewissheit und Kraft, die ich jeden Tag benötige. Und da Gott die Gewissheit und Kraft wie das tägliche Brot gibt, ist das Wort vom Kreuz, das Wort und die Tat des Gekreuzigten an jedem Tag so kostbar und wertvoll.

Vor 500 Jahren hat Martin Luther bekanntlich den Versuch unternommen, die abendländische Kirche zu reformieren. Luther sagt: "Das Kreuz allein ist unsere Theologie." Als einziger Maßstab für rechtes und falsches Denken in der Kirche will Martin Luther das Kreuz anerkennen und sagt: "Das Kreuz prüft alles." Und damit beruft er sich auf Paulus von Tarsus und auf seine Worte im 1. Brief an die Korinther.

Lasst uns nicht müde werden, diese Botschaft hinaus in alle Welt zu singen und zu musizieren. Kreuz ist und bleibt Trumpf. Erinnert Euch und alle anderen daran, immer wieder, nicht nur bei Rommé, Canasta, Skat oder Doppelkopf.



Ihr  
Bundesvorsitzender  
Pfr. Uwe Hasenberg,  
Gevelsberg

## Jahresbericht

### DES BUNDESVORSITZENDEN

Gott spricht: Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet. Unter dieser Jahreslosung aus Jesaja 66,13 möchte ich den diesjährigen Jahresbericht stellen. Der Mensch braucht Trost. Das Kind in der Wiege. Die 96-jährige auf dem Sterbebett. Die Sehnsucht nach Trost am Lebensanfang und am Lebensende lassen vermuten, dass auch in der Zeit dazwischen der Mensch trostbedürftig ist. Ob ihm das bewusst ist oder nicht. Wer oder was tröstet? Zunächst tröstet die Kontaktperson – schlechthin: die Mutter.



Jahreslosung 2016

Gott spricht:  
Ich will euch trösten,  
wie einen seine  
Mutter tröstet.

(Jesaja 66, 13)

Ihre Nähe ist tröstlich. Ihre Stimme ist tröstlich. Ihre Zärtlichkeit ist tröstlich. Wie eine Mutter möchte Gott trösten. Als wichtigste und ewig bleibende Kontaktperson im Leben. Gott tröstet mit seiner Nähe. Er ist nahe denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Seine Nähe erfahren Menschen in seinem Wort und Sakrament. Wie die Stimme der Mutter ihr Kind trösten kann, so tröstet die Stimme Gottes die Trostbedürftigen. Geborgenheit ist Gottes Zärtlichkeit.



Ein großes Lob ging an die Abteilung „Finanzen und Buchhaltung“. Der von Jonathan Erler fertiggestellte und über Powerpoint dargestellte Jahresabschluss 2016 wurde von Hans-Victor Reuter

meisterhaft präsentiert und erläutert. Fazit: Spenden helfen unbedingt weiter! (Wie sich die Einnahmen- und Ausgabenseiten im laufenden Jahr weiterentwickelt haben, sehen Sie in der Gegenüberstellung auf der Rückseite dieses Infos.)

Auch Erbschaften sind sehr hilfreich. Der **esb** sollte es Wert sein, weiter erhalten zu werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es auch durchaus nützlich sein kann, wenn sich unsere eigenen Mitglieder in den öffentlichen Medien zeigen: unser eigenes Portal **esb**-klangvoll, Facebook etc.... Für kleine Beiträge aus der Chorarbeit, Bilder und Videos sind wir sehr dankbar! Einfach in die GS senden.

Da die Wahlperiode von Elke Wicke und Hans-Victor Reuter zu Ende war, gab es auch Vorstandswahlen: Beide stellten sich zur Wiederwahl und wurden bei je einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.

Helmut Hoeflert wirbt für den Arbeitskreis „Lieder“, der einmal im Jahr zusammenkommt und die Aurgabe hat, die Auswahl der Lieder für Jahresgaben und Liederbücher zu begutachten und festzulegen. Gesucht werden junge, dynamische, kreative Chor-Menschen, die von der Basis kommen, gerne Chorleiter!

Drei Lobpreislieder, das Vaterunser und der Segenszuspruch durch den Bundesvorsitzenden rundeten und schlossen die diesjährige Bundeshauptversammlung ab.

Es wäre toll, wenn wir im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl nochmal steigern könnten und freuen uns auf alle an unserer **esb**-Arbeit interessierten Sänger und Sängerinnen, Chorleiter und Chorleiterinnen.

Ihre  
Elke Wicke

Der Dienst im **esb** nimmt die Botschaft des Propheten auf und transportiert sie zu den Hörenden. Wir haben zur Zeit 66 gemischte Chöre, das sind 6 weniger als 2016. In ihnen sind 1370 Mitglieder gemeldet. Der letzte Männerchor hat sich aufgelöst, die Anzahl der Frauenchöre 3, Jugendchöre 4 und Kinderchöre 1 sind konstant geblieben. Unsere Mitgliederzahl ist um 183 auf 1944 zurückgegangen. Von den 183 ehemaligen Mitgliedern sind 145 ausgestiegen. Demnach müssen 38 Mitglieder verstorben sein. Das ist fast 1/5. 15 neue Einzelmitglieder konnten gewonnen werden.



Besonders herausheben möchte ich unser Bundessängerfest 2016 in Waldgirmes am 18. und 19. Juni 2016. Es war gut organisiert. Der musikalische Reichtum wurde deutlich. Beide Anliegen des Festes, ein Familienfest zu sein und einen missionarischen Dienst zu tun, wurden lobenswert umgesetzt.



*In dieser neuen Rubrik werden wir zukünftig Tipps für Chöre oder von Chören veröffentlichten. KMD Helmut Hoefst, Mitglied im Bundesvorstand, schreibt uns hier etwas zum Gebrauch des Liederbuches „Verleih uns Frieden“:*

„Am Beispiel „Ein feste Burg“ (Nr.8) will ich kurz ein paar Tipps zum Umgang mit den angebotenen Sätzen geben.

Die Melodie ist in der „alten“ Fassung (wie EG 362,1.Melodie) notiert. Das ist rhythmisch etwas schwieriger, dafür interessanter. Es ist wichtig und hilfreich, einen Grundimpuls (Halbe Noten) im Kopf zu haben, oder diesen auch mittels Klopfen mal hörbar zu machen. Sonst erkennt man die rhythmischen Verschiebungen nicht, es entstehen nämlich eine Art Synkopen, die allerdings nicht popmusikalisch betont werden sollen.

Dennoch müssen sie „ausgehalten“ werden. Vorstellbar wäre folgende Einteilung: Gemeinde und Chor singen den ersten Vers ohne Begleitung. Den zweiten dreistimmigen Satz kann man vokal, aber auch gemischt mit Instrumenten (Geige, Flöte, Trompete) musizieren. Alle Männerstimmen singen die schon

Vielen herzlichen Dank an Margit Hartmann und Helmut Müller und dem ganzen Team.

Von Bord gegangen ist Jürgen Groth zum 1. Dezember 2016. Viele Jahre war er Bundeswart und Musikreferent im **esb**. Mit der Stimmbildung hatte er neue Akzente gesetzt.



Zusammen mit Thomas Wagler, Bernhard Schmitt und Elke Wicke war er ein guter Teamplayer. Ihn als Kollegen und Mitarbeiter zu verlieren, ist schwer gefallen. Wir hatten Jürgen Groth in einem Abendmahlsgottesdienst verabschiedet, von seinen Aufgaben entpflichtet und entbunden und gesegnet. Die Dankbarkeit war größer als der Abschiedsschmerz.

Auf Druck des Finanzamtes Wuppertal musste eine außerordentliche Bundeshauptversammlung am 19. November 2016 einberufen werden. Das Finanzamt wollte, dass die vakante Stelle des Bundesschatzmeisters entweder unverzüglich besetzt wird oder die Satzung der neuen Begebenheiten angepasst wird. Wir entschieden uns auf der Bundeshauptversammlung für die Satzungs-

änderung, die der Bundesvorstand vorbereitet hatte und diskutieren ließ. Die am 19. November 2016 beschlossene Neufassung der Satzung ist im Januar 2017 in das Vereinsregister eingetragen worden. Im Berichtszeitraum gab es zwei Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands am 12.3. und am 13.9., zwei Bundesvorstandssitzungen vom 3.6. bis zum 4.6. und vom 18.11 bis zum 19.11. Die Bundeshauptversammlung kam am 4. Juni 2016 zusammen. Es gab drei Ausgaben des gedruckten esb-netzwerk...

*(Den vollständigen Bericht können Sie unter [www.esb-netzwerk.de](http://www.esb-netzwerk.de) lesen!)*

Ihr  
Uwe Hasenberg, Pfr.  
Bundesvorsitzender



Kennen Sie schon die Rubrik „Monatslied“, in der wir seit Januar in unserem Portal [www.esb-klangvoll.de](http://www.esb-klangvoll.de) jeden Monat ein Lied / Werk / Chorus zum kostenlosen Download anbieten? Falls Sie schon davon wussten, haben Sie sicher von dem Angebot Gebrauch gemacht :-). Ansonsten gilt: Immer mal wieder reinschauen ins Portal - es lohnt sich!



eben gesungene Melodie jetzt mit der zweiten Strophe, alle Frauen die zweite Stimme. Die ist der Originalmelodie am nächsten - dazu in der ersten Stimme ein Soloinstrument.

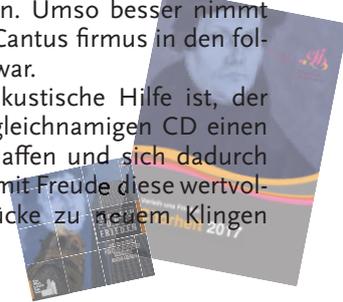
Dieses Prinzip funktioniert in allen diesen alten Sätzen, weil der Text immer in allen Stimmen komplett erscheint und deshalb nichts verloren geht. Man muss nicht alle Strophen im gleichen Tempo singen, manches darf auch gern etwas langsamer sein! Im dritten vierstimmigen Satz ist die Melodie (c. f.) zunächst im Tenor, ab Takt 5 im Alt bis sie wieder in Takt 10 Mitte in den Tenor zurück wechselt, diesmal eine Quarte höher, in F-Dur. Hier wäre eine gute Möglichkeit die Schwierigkeiten dieses Satzes zu meistern, die Melodie instrumental

als roten Faden erklingen zu lassen. Alle anderen Stimmen können sich dann daran gut orientieren. Selbstverständlich können auch andere Stimmen instrumental unterstützt/ersetzt werden, wenn dies notwendig ist. Der großartige Komponist Heinrich Schütz hatte durch die Kriegsgeschehen seiner Zeit immer das Problem, dass plötzlich keine Männerstimme da war, deshalb Instrumente einspringen mussten.

Der vierte Satz könnte durch ein Tasteninstrument gestützt werden, darf in einem ruhigen Tempo erklingen, hier geht es ganz um den Klang, der Rhythmus spielt eine untergeordnete Rolle.

Bei einer Aufführung im Gottesdienst ist es auch gut denkbar, die Gemeinde jeweils die Strophe vor den Chorsätzen singen zu lassen. Umso besser nimmt man dann den Cantus firmus in den folgenden Sätzen war.

Wem es eine akustische Hilfe ist, der kann sich von gleichnamigen CD einen Eindruck verschaffen und sich dadurch anregen lassen mit Freude diese wertvollen Schmuckstücke zu neuem Klingen zu bringen.



## Neuer Klang für Ihre Seiten...

FRAU SONJA LEHNERT-KLAWA STELLT SICH UND IHRE AUFGABEN IM **ESB** VOR

Seit dem ersten Juli betreue ich als Online-Redakteurin Ihre Webseiten **esb-netzwerk** und **esb-klangvoll**. Gerne stelle ich Ihnen mich und meine Aufgaben vor. Mein Name ist Sonja Lehnert-Klawka, ich bin 44 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in der Nähe von Wuppertal. Die Kenntnisse für meine neue Aufgabe bringe ich durch mein Studium der Kommunikationswissenschaft und meine spätere Berufstätigkeit im Bereich Kulturvermittlung und -PR mit. Um auch im Bereich „neue Medien“ fachgerecht zu arbeiten, habe ich gerade zwei Weiterbildungen zur Social Media Managerin IHK und zur Online-Redakteurin IHK abgeschlossen.

### Was tut eine Online-Redakteurin?

Online-Redakteure erstellen Inhalte für Internet-Seiten und soziale Plattformen. Das allerdings auch immer mit Blick darauf, dass diese Inhalte der jeweiligen Zielgruppe möglichst hohen Nutzen (Information oder Unterhaltung) bieten und zu einer geeigneten Zeit erscheinen. Was nutzt zum Beispiel der schönste Text zum kommenden Trend im Chorgesang mitten im „Sommerloch“? Diese strategische Herangehensweise entwickeln in der Regel Social Media-Manager.



### Aber warum ist es denn überhaupt sinnvoll, Online-Auftritte zu haben? Was möchte der **esb** mit seiner Arbeit im Internet erreichen?

Alle Online-Auftritte sind starke Instrumente im Bereich externe Kommunikation. Sie zeigen Außenstehenden, wer Sie sind, was Sie können, wofür Sie stehen. Sie erreichen also Interessenten – und das sogar wörtlich: dank Kontaktformular und Impressum finden Interessierte schnell den richtigen Ansprechpartner. Außerdem stellen Sie Ihr „Produktportfolio“ vor – im Fall des **esb** wären das Mitgliedschaften, Ihr Shop-Angebot und Veranstaltungen.

Besonders wesentlich ist die größtmögliche öffentliche Wahrnehmung durch eine Webseite für das Sammeln von Spenden. Internet-Seiten und die sogenannten Social Media-Kanäle erreichen wegen ihrer sogar globalen Reichweite potentiell sehr viel mehr Interessenten und potentielle Spender\*innen als jedes andere Medium und bieten darüber hinaus weitere Möglichkeiten, im Vereins-sinne Einnahmen zu erwirtschaften.

Auch im Bereich interne Kommunikation bieten Ihnen Ihre Online-Plattformen viele Vorteile: Zum einen rund um die Uhr die schnelle, oft tagesaktuelle Informationsmöglichkeit zu allen Themen innerhalb oder außerhalb des Vereinslebens, zum anderen den Informationsaustausch und die Vernetzung untereinander.



Sie als Chorleiter/in können außerdem die Reichweite der **esb**-Seiten und –Social Media-Seiten für sich nutzen und für Ihren Chor werben – sei es zur Gewinnung neuer Mitglieder, um Veranstaltungen anzukündigen oder um Interessierte über das aktuelle Geschehen in Ihrem Chor auf dem Laufenden zu halten.

Vielleicht haben Sie ja einen neue/n Chorleiter/in? Haben einen Kinder- oder Jugendchor zusätzlich zum bisherigen gegründet? Starten Sie ein neues Musikprojekt in Ihrer Gemeinde? Oder wollen Sie Ihre Freude über eine besonders gelungene Veranstaltung mit vielen Mitsängern/innen teilen? Schreiben Sie uns, teilen Sie Ihre Inhalte mit uns und profitieren Sie auf diese Weise mehrfach von der zusätzlichen Reichweite, die der **esb** Ihnen mit seinen Online-Auftritten bietet.



### Was genau werde ich als Online-Redakteurin für den **esb** tun?

Unterstützt vom „Arbeitskreis Webseiten“, das heißt von Herrn Reuter, Herrn Schmitt und Frau Wicke, werde ich die **esb**-Internetseiten und sozialen Kanäle strategisch und inhaltlich betreuen. Ich werde also in Abstimmung mit dem Arbeitskreis bestimmte Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, um mit Ihrem gesamten Webauftritt die größtmögliche Wirksamkeit und den höchsten Nutzen für Sie zu erzielen.

Darüber hinaus werde ich Beiträge unterschiedlicher Art zu allem, was den **esb** interessiert und bewegt, für Ihren Internetauftritt erstellen. Sehr gerne beziehe

ich dabei Ihr Material mit ein. Ich freue mich auf Ihre Wünsche und Anregungen!

### So unterstützt der **esb** Ihre Online-Arbeit

Ein großer Vorteil vor allem der Social Media-Kanäle ist es, dass Sie schnell viele Menschen kostenlos erreichen können – ein großer Nachteil ist jedoch, dass dafür Zeit investiert werden muss. Der **esb** will Sie mit seinen Internetaktivitäten bei dieser Arbeit entlasten und für Sie die größtmögliche Öffentlichkeit erreichen.

Senden Sie uns einfach einen kurzen Text zu Ihrem Anliegen, ein Foto, ein pdf Ihres Veranstaltungsplakates oder ein Video Ihres Lieblingsliedes, und wir werden Ihre Inhalte für Sie teilen. Bitte beachten Sie dabei jedoch, dass das Urheberrecht jeden Inhaltes – egal ob Text-, Bild oder Tonaufnahme – bei Ihnen liegen muss.



Bei Bild- und Videomaterial beachten Sie bitte auch das Persönlichkeitsrecht – am einfachsten ist es, im Vorfeld mit allen Abgebildeten zu klären, ob diese mit einer (Online-) Veröffentlichung einverstanden sind.

Ein weiterer wichtiger Hinweis: Genau wie bei gedruckten Veranstaltungshinweisen sollten Informationen z. B. zu Ihrem nächsten Chorworkshop mit etwas Vorlauf bei uns eintreffen. Gerne können wir zeitnah zu einer Veranstaltung Ihre Ankündigung auf Facebook ein zweites Mal posten. Auf den Webseiten bleiben Ihre Hinweise ohnehin zu sehen (sie rücken allerdings in der Reihenfolge nach unten, wenn neuere Beiträge in derselben Kategorie erscheinen).

Falls Sie Fragen zu den Social Media-Möglichkeiten des **esb** haben oder wir Sie beim Anlegen einer eigenen Fanpage auf Facebook oder anderen Plattformen unterstützen können, kontaktieren Sie mich gerne unter [wortmal3@gmail.com](mailto:wortmal3@gmail.com) oder telefonisch unter 01625- 985 625. Bei allen Fragen rund um die Nutzung der Seite [www.esb-klangvoll.de](http://www.esb-klangvoll.de) können Sie sich gerne an Hans-Victor Reuter wenden: [hv-reuter@gmx.de](mailto:hv-reuter@gmx.de)

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

## Wir trauern um

Herrn Siegfried Koch aus Bielefeld, verstorben am 28. Februar 2017 im Alter von 87 Jahren.

Herrn Artur Weber aus Niederreisbach, verstorben am 25. März 2017 im Alter von 76 Jahren.

Herrn Friedrich Schneider aus Sachsenhausen, verstorben am 25. Juni 2017 im Alter von 98 Jahren.

Herrn Heinz Wintermeier aus Extertal, verstorben am 9. Juli 2017 im Alter von 86 Jahren.

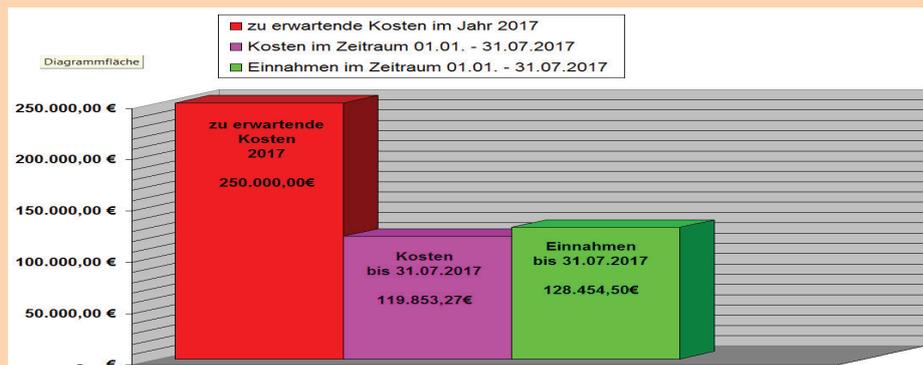


In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied und wünschen den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen Trost und Zuversicht.

## Wir gratulieren

Im April 2017 konnte der Gemischte Chor der Ev. Gemeinschaft Siegen-Bürbach Herrn Karl-Wilhelm Kirhhöfer zu seinem besonderen Jubiläum gratulieren: 70 Jahre aktiver Sänger! Trotz seiner beruflichen Verpflichtungen und Ausübung vieler Ehrenämter (u.a. Bürgermeister der Stadt Siegen) war es ihm immer wichtig, wenn möglich an den Übungsabenden und bei den Diensten und Auftritten des Chores dabei zu sein. Er war und ist ein Mann des Sängerbundes. Wir danken dem heute 84-jährigen Sänger für seinen treuen Dienst!

## Informationen aus der Geschäftsstelle in Wuppertal



Von ganzem Herzen danken wir allen Mitgliedern und Freunden für ihre treuen Gebete und Spenden, die es uns ermöglichen, weiterhin nach vorne zu denken und zu planen. Wir trauen Gott zu, dass er den *esb* auch zukünftig trägt und vielen Sängern und Sängern, Chören, Musikern und Gemeinden zum Segen werden lässt. Hoffnungsvoll schauen wir auf die zweite Jahreshälfte und vertrauen darauf, dass mit Hilfe der treuen Beter und Spender die Arbeit weitergehen kann. Danke!

### Freizeiten im Herbst

Herzlich einladen möchten wir zu folgenden Freizeit-Angeboten mit unserem Musikreferenten Thomas Wagler:

#### 7. bis 14. Oktober:

**Chor-Workshop in Calvi/Korsika** - ein herrlicher Urlaub erwartet Sie auf der wunderschönen französischen Mittelmeerinsel! Das Programm in deutscher Sprache umfasst tägliche Andachten mit viel Musik sowie einen Gottesdienst am Sonntag.

#### 16. bis 22. Oktober:

**Herbstsingingwoche in Bad Harzburg** - das ist eine Urlaubswoche wert! Ein abwechslungsreiches Chorprogramm. Stimmschulung, tägliche Bibelarbeiten, Freizeit zur eigenen Gestaltung lassen die Woche zu einem nachhaltigen Erlebnis werden.

#### 3. bis 5. November:

**Singwochenende in Trippstadt** - alle, die gerne singen, egal ob groß oder klein, ob eher musikalisch oder unmusikalisch, sind herzlich eingeladen. Auch, wer noch nie in einem Chor gesungen hat, darf gerne kommen!

### Playback Vol. 10

Die Playback-CD Vol 10 ist fertig und kann in der Geschäftsstelle oder über den Online-Shop bestellt werden!

CD 1 Gemeinschaftsliederbuch 468-496  
CD 2 Gemeinschaftsliederbuch 497-530

14,95 €



Gottvertrauen / Trost im Leid /  
Unterwegs zum Ziel

### Musicalwoche für Kinder

#### in Aschersleben vom 9. bis 15 Oktober

Experten sind sich sicher: Der Broadway von Deutschland liegt in Aschersleben! Hier finden seit vielen Jahren in den Herbstferien geniale Musical-Projekte statt, bei denen die begeisterten Mitwirkenden genau so viel Spaß haben wie ihre Zuschauer und Zuhörer.

Die Leitung hat Jürgen Groth mit einem Team von Mitarbeitern.

## IMPRESSUM

esb-netzwerk, Info des Evangelischen Sängerbundes e.V., Bremer Straße 2, 42109 Wuppertal  
Telefon 0202 752440 · Fax 0202 754467 · E-Mail: info@esb-netzwerk.de · www.esb-netzwerk.de

Bankverbindung: KD-Bank eG, Dortmund · Kto.-Nr. 1 011 532 019 · BLZ 350 601 90 · IBAN DE48 3506 0190 1011 5320 19 · BIC GENODED1DKD  
Redaktions-Anschrift: Ev. Sängerbund e.V., Elke Wicke, Bremer Straße 2, 42109 Wuppertal · Telefon 0202 752440 · Fax 0202 754467 · E-Mail: elke.wicke@esb-netzwerk.de  
Erscheint dreimal pro Jahr · Layoutkonzept: unikat · www.unikat.net  
Bilder Seite 1, 4 + 6: Fotolia